



Jahresbericht 2024

Information und Beratung in der Integration

U T G D A R B E I T L G K D F K L G K D F
H M A V E R S I C H E R U N G E N T I Y M
G L F B E W I L L U N G E N N C H J H E M I
C J B Q A J K N F I N A N Z E N J H L G W K
Z K I N D , J U G E N D & F A M I L I E F A J
G I K G K K J K A B G E S U N D H E I T J B
I H S I G A U S P R A C H E D L V K T J C Y
I A K J B C M S C H U L E , B I L D U N G K
F G O P W O H N E N M B A F N U I B D A S
N V A Q S D Z V E R W A L T U N G A J S D
S A F R E I Z E I T , V E R E I N E K S G A T

1 Einleitung

Im Rahmen des kantonalen Integrationsprogramms (KIP) fördert der Kanton St.Gallen insbesondere die Erstinformation und Beratung von Neuzugezogenen und Zugewanderten. Dazu bietet er Unterstützung bei der Umsetzung von Erstinformationsgesprächen und der Verteilung von gemeindespezifischen illustrierten Broschüren für Neuzuziehende sowie Unterstützung bei der Umsetzung von offenen Kurzberatungen und umfassenden digitalen Informationen für Zugewanderte. Die in der Beratung tätigen Organisationen und Gemeinden werden jährlich vom Kanton zu einem Erfahrungsaustausch und Koordinationsanlass (Vernetzungswerkstatt) eingeladen. Ein zentrales Ziel des KIP ist es, dass sich neu zugezogene Personen rasch in ihrer neuen Umgebung orientieren können. Bei der Einführung von Erstinformationsgesprächen übernimmt der Kanton die Koordination, während die Umsetzung in der Verantwortung der Gemeinden liegt. Die Erstinformation erfolgt in der Regel über persönliche Erstinformations- und Begrüssungsgespräche und/oder über eine illustrierte Gemeindebroschüre. Neben dem Start in der neuen Gemeinde bzw. im Kanton ergeben sich weiterführende Fragen, die eine individuelle und situationsbezogene Beratung erfordern (z.B. zu Themen wie Arbeit, Sprache, Schule oder Zusammenleben). Um diesem Informations- und Beratungsbedarf zu begegnen, bieten viele Gemeinden und Organisationen niederschwellige Kurzberatungen an. Ergänzend werden auf der Website hallo.sg.ch zentrale Informationen in mehr als 20 Sprachen zur Verfügung gestellt. Im vorliegenden Bericht werden Daten zur Information und Beratung im Jahr 2024 im Kanton St.Gallen präsentiert.

2 Erstinformation

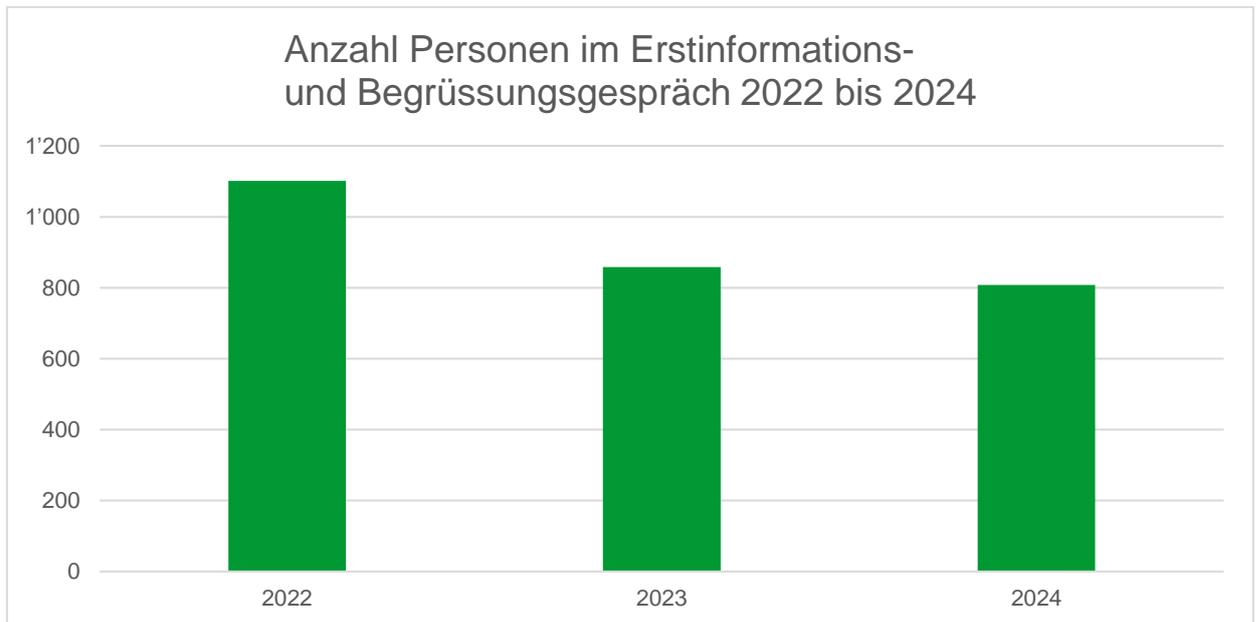
2.1 Erstinformations- und Begrüssungsgespräche (EBG)

Mit den **Erstinformations- und Begrüssungsgesprächen (abgekürzt EBG)** heisst die Gemeinde neu zugezogene Personen in einem persönlichen Gespräch willkommen. Hier erhalten Neuzuziehende wichtige Informationen und können individuelle Fragen klären, um den Einstieg in die neue Umgebung zu erleichtern. Eine zentrale Rolle bei den EBG spielt das Einwohneramt mit der Einladung der Neuzuziehenden. Die Gespräche werden von Mitarbeitenden des Einwohneramtes, Integrationsbeauftragten oder anderen fachkundigen Personen geführt, die sowohl die Gemeinde als auch die Anliegen der Zugewanderten gut kennen. Der Kanton unterstützt die Einführung der EBG mit einer Teil- und Anschubfinanzierung.

Im Jahr 2024 haben 31 Gemeinden im Kanton St.Gallen Erstinformations- und Begrüssungsgespräche angeboten. Der Kanton erhielt Berichte über die Durchführung von 630 Gesprächen, bei denen 808 Personen erreicht wurden.¹

Vergleicht man diese Zahl mit den insgesamt 3'511 Personen, mit denen eine Kontaktaufnahme stattgefunden hat und die somit im Erstkontakt waren, so zeigt sich, dass letztlich 23,01 Prozent (808 Personen) tatsächlich an den Gesprächen teilgenommen haben.

¹ Nicht in allen Berichten wird die tatsächliche Anzahl der teilnehmenden Personen erfasst, sondern die Anzahl der Gespräche (im vorliegenden Bericht = 1 Person) angegeben.



Grafik 1: Vergleich Anzahl Personen im EBG in den Jahren 2022 bis 2024²

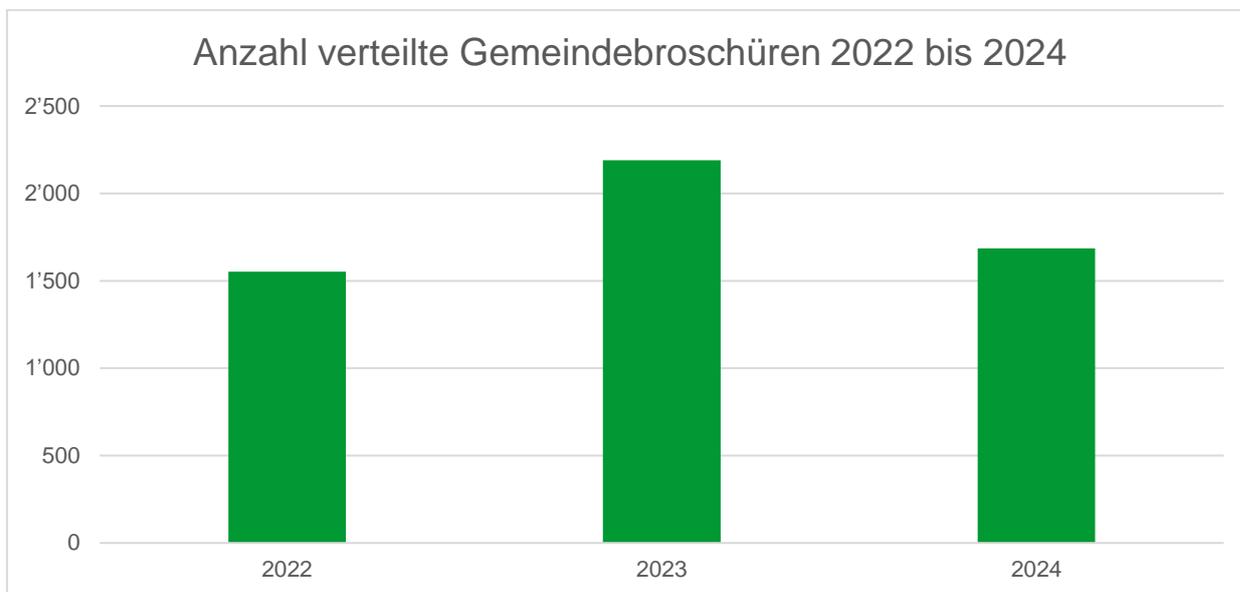
Die Anzahl der teilnehmenden Personen an den EBG ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Auch die Anzahl der durchgeführten Gespräche sowie der Gemeinden, die EBG angeboten haben, ist gegenüber den Vorjahren zurückgegangen. Der allgemeine Trend, dass die Zahl der durchgeführten Gespräche sinkt, ist im Vergleich zum Jahr 2022 kleiner geworden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.soziales.sg.ch → Integration → Information und Beratung → Erstinformativ- und Begrüssungsgespräche.

2.2 Illustrierte Gemeindebroschüre

Eine weitere Form der Erstinformation für Neuzuziehende ist die Abgabe der **illustrierten Gemeindebroschüre**. Die Gemeinden können dazu eine kantonale Vorlage mit leicht verständlichen Bildern um ihre wichtigsten lokalen Informationen und Adressen ergänzen. Die anbietenden Gemeinden weisen bei der Anmeldung im Einwohneramt auf die gemeindespezifische Broschüre hin oder verteilen sie an Neuzuziehende.

² Die Anzahl Personen in den EBG wird neu ohne die Teilnehmenden der Begrüssungsanlässe ausgewiesen. Gründe für diese Anpassung sind, dass nicht verlässlich erfasst werden kann, wie viele der Teilnehmenden aus dem Ausland neu zugezogen sind und die Anlässe zudem keinen spezifischen Integrationsbezug aufweisen.



Grafik 2: Vergleich der Anzahl der verteilten Gemeindebroschüren in den Jahren 2022 bis 2024

Im Jahr 2024 ist die Anzahl der verteilten Broschüren trotz einer Zunahme der anbietenden Gemeinden im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Dies ist auf den Trend zur Digitalisierung zurückzuführen. In einigen Gemeinden wird die Broschüre zunehmend nur noch digital über einen verlinkten QR-Code zugänglich gemacht.

Weitere Informationen finden Sie unter www.soziales.sg.ch → Integration → Information und Beratung → Illustrierte Begrüssung.

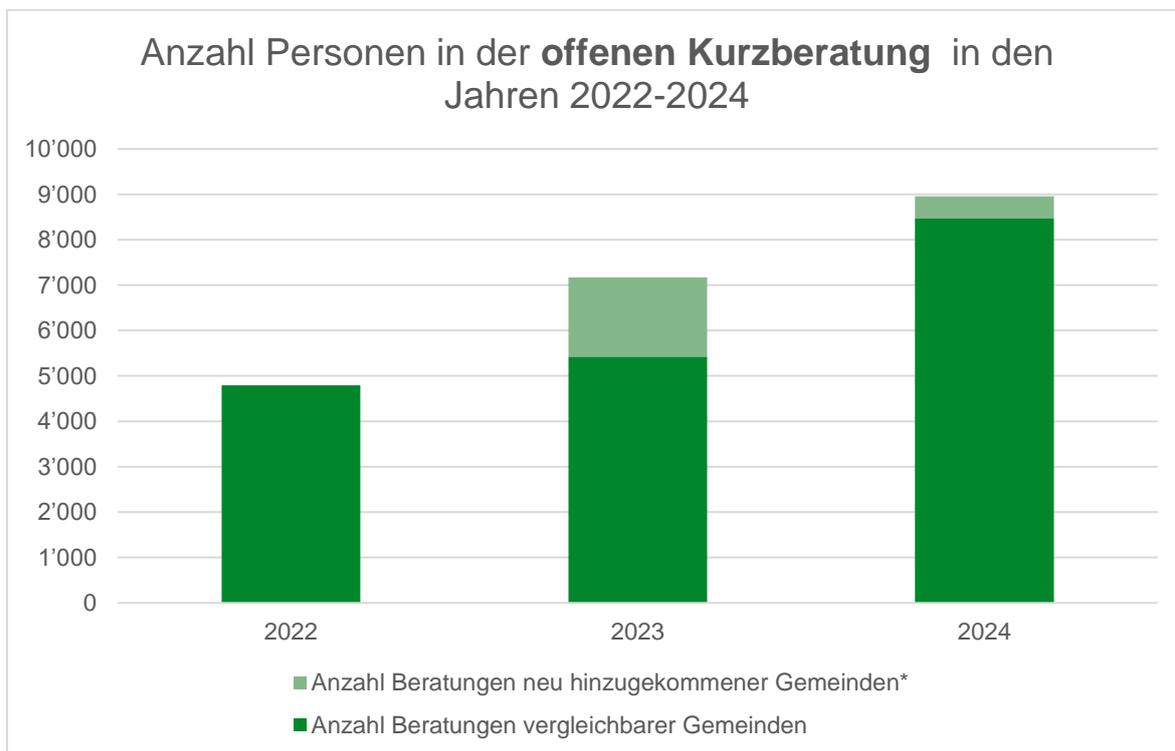
3 Beratung

3.1 Offene Kurzberatung

In der **offenen Kurzberatung** erhalten sowohl Zugewanderte als auch die Wohnbevölkerung zur gleichen Zeit, am selben Ort und ohne Voranmeldung eine persönliche Beratung. Eine einzelne Beratung dauert rund 15 bis 45 Minuten. Dabei werden die Ratsuchenden befähigt, sich eigenständig mit ihren Anliegen zu befassen oder sie werden an spezifische Beratungsstellen der Regelstruktur weitervermittelt. Beratungsstellen sind bei Gemeinden, Organisationen oder Vereinen angesiedelt. Beratende Personen können Integrationsbeauftragte, Fachpersonen und/oder Freiwillige sein.

Im Jahr 2024 wurden in 38 Gemeinden offene Kurzberatungen angeboten. Die Anzahl der in Beratungsgesprächen erreichten Personen ist auf 8'954 gestiegen.³

³ Mehrfachzählung einer Einzelperson möglich bei mehrmaligem Aufsuchen einer Beratungsstelle.



Grafik 3: Vergleich der Anzahl Personen in Beratungsgesprächen in den Jahren 2022 bis 2024

Erfreulicherweise hat sich der Rücklauf der Berichte deutlich verbessert, so dass nun zusätzliche Daten vorliegen und die Berichtslage insgesamt sehr gut ist. Insgesamt ist positiv zu vermerken, dass die offene Kurzberatung sehr gut genutzt wird. Dies deutet auf eine hohe Akzeptanz und Nachfrage hin.

Die folgenden **Themenbereiche** wurden in den Beratungen am häufigsten nachgefragt:

- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| 1. Arbeit | 7. Sprache |
| 2. Versicherung | 8. Schule, Bildung |
| 3. Bewilligung | 9. Wohnen |
| 4. Finanzen | 10. Verwaltung |
| 5. Kind, Jugend und Familie | 11. Freizeit, Vereine |
| 6. Gesundheit | |

Darüber hinaus wurden verschiedene Anliegen besprochen, die keiner dieser Kategorien eindeutig zugeordnet werden konnten.

Insgesamt stammten die Personen, die Beratungsgespräche in Anspruch nahmen, aus über 92 verschiedenen Herkunftsländern. Ein Auszug dieser Länder ist in der folgenden Abbildung dargestellt.

**AFGHANISTAN · ALBANIEN · ANGOLA · ARGENTINIEN · ARMENIEN ·
ASERBAIDSCHAN · BELARUS · BELGIEN · BOLIVIEN · CHILE · BRASILIEN ·
BOSNIEN & HERZEGOWINA · BULGARIEN · BURMA · BURUNDI · CHINA ·
DEUTSCHLAND · DOMINIKANISCHE REPUBLIK · ECUADOR ·
ELFENBEINKÜSTE · ENGLAND · ERITREA · ESTLAND · FRANKREICH ·
GABUN · GEORGIEN · GHANA · GRIECHENLAND · GROSSBRITANNIEN ·
GUINEA · HONDURAS · INDIEN · INDONESIA · IRAK · IRAN · IRLAND ·
ITALIEN · JEMEN · KENIA · KOLUMBIEN · KONGO · KOREA · KOSOVO ·
KROATIEN · KUBA · LIBANON · LITAUEN · MADAGASKAR · MALAYSIA ·
MAROKKO · MAZEDONIEN · MEXIKO · MOLDAWIEN · MONGOLEI ·
MONTENEGRO · NIEDERLANDE · NIGERIA · NORDMAZEDONIEN ·
PAKISTAN · PALÄSTINA · PARAGUAY · PERU · PHILIPPINEN · POLEN ·
PORTUGAL · RUMÄNIEN · RUSSLAND · SCHWEIZ · SENEGAL · SERBIEN ·
SLOWAKEI · SLOWENIEN · SOMALIA · SPANIEN · SYRIEN · SRI LANKA ·
THAILAND · TIBET · TOGO · TSCHECHIEN · TUNESIEN · TÜRKEI · UKRAINE ·
UNGARN · USA · USBEKISTAN · VENEZUELA · VIETNAM · MAROKKO ·
WEISSRUSSLAND · ÄGYPTEN · ÄTHIOPIEN · ÖSTERREICH**

Grafik 4: Herkunftsländer der Personen in Beratungsgesprächen 2024

Weitere Informationen finden Sie unter www.soziales.sg.ch → Integration → Information und Beratung → Beratung.

3.2 Vernetzungswerkstatt

Zur Koordination der Informations- und Beratungstätigkeiten organisiert der Kanton einmal jährlich eine **Vernetzungswerkstatt**. Dazu eingeladen sind die beratenden und koordinierenden Fachpersonen der offenen Kurzberatung. Die Veranstaltung dient dem Erfahrungsaustausch und der Weiterentwicklung. Im Jahr 2024 lag der Schwerpunkt der Vernetzungswerkstatt auf der Berichterstattung, der Website hallo.sg.ch sowie einem Erfahrungsaustausch zu den Herausforderungen in der praktischen Beratungsarbeit und den Unterstützungsmöglichkeiten des Kantons.

4 Information

Die Website **hallo.sg.ch** bietet zugewanderten Personen und Fachpersonen jederzeit zuverlässige Informationen zu relevanten Integrationsthemen. Die Inhalte der Website sind in einfacher deutscher Sprache verfasst und werden automatisch in 16⁴ weitere Sprachen übersetzt. Die Nutzerinnen und Nutzer können mit einem Klick die Informationen und Kontaktadressen der Website in der gewünschten Sprache abrufen.

Folgende **Themenbereiche** können abgerufen werden:



Grafik 5: Themenbereiche auf der Startseite der Website hallo.sg.ch

Für den **Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024** lassen sich aus der Auswertung der Nutzung der Website folgende Aussagen ableiten:

Im Jahr 2024 wurden die folgenden zehn **Themenbereiche** am häufigsten aufgerufen:

1. Aufenthaltsbewilligung
2. Leben im Kanton St.Gallen (Startseite)
3. Familiennachzug
4. Vereine und Clubs
5. Medizinische Hilfe
6. Arbeitsbewilligung
7. Ihr Start in St.Gallen
8. Lohn & Arbeitsvertrag
9. Schulden und Budget
10. Steuern

Insgesamt wurde die Website **über 83'000 Mal** besucht. Die meisten Zugriffe erfolgten über mobile Endgeräte wie Mobiltelefone, gefolgt von Desktop-PCs und Tablets.

⁴ Seit März 2025 Übersetzung in 24 Sprachen.

Die Nutzungshäufigkeit der einzelnen Sprachversionen wird anhand der erfassten Zugriffszahlen ermittelt und gibt Aufschluss über die von den Website-Besuchenden bevorzugten Sprachen, die im Folgenden dargestellt werden:

- | | |
|------------------|----------------|
| 1. Deutsch | 10. Arabisch |
| 2. Türkisch | 11. Ukrainisch |
| 3. Russisch | 12. Albanisch |
| 4. Englisch | 13. Farsi |
| 5. Italienisch | 14. Tamilisch |
| 6. Spanisch | 15. Kurdisch |
| 7. Portugiesisch | 16. Somalisch |
| 8. Kroatisch | 17. Tigrinya |
| 9. Französisch | |

Weitere Informationen finden Sie auf der Website hallo.sg.ch. Im Fussbereich der Website besteht die Möglichkeit, [Feedback](#) zu geben und [Infomaterial](#) zu bestellen.